

TOP 4

Gremium	Termin	Status
Bau- und Grundstücksausschuss	16.01.2017	öffentlich

Vorlage der Verwaltung

**Ausbau der Haltestelle Pfalzbau - Genehmigung der Erhöhung der
Maßnahmekosten**

Vorlage Nr.: 20163641

A N T R A G

Der Bau- und Grundstücksausschuss möge beschließen:

Die Erhöhung der Gesamtkosten der Maßnahme „Ausbau der Haltestelle Pfalzbau“ von 865.000 EUR um 220.000 EUR auf 1.085.000 EUR wird genehmigt.

1. Begründung

Auf die Vorlage zur Genehmigung im Bau- und Grundstücksausschuss wird verwiesen. Die Maßnahme wurde mit Gesamtkosten von 785.000 EUR am 18.04.2016 genehmigt. Die Stadt finanziert das Projekt durch Bereitstellung der Finanzmittel an die VBL. Das Projektmanagement erbringt die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV).

Im Frühjahr 2016 wurden die Bauleistungen für Straßen-/Gleisbau öffentlich ausgeschrieben. Am Wettbewerb beteiligte sich nur ein Bieter. Aufgrund des ungünstigen Submissionsergebnisses mussten die Gesamtkosten auf 865.000 EUR aufgestockt werden.

Die komplexe Bautätigkeit mit Gleis-/Straßenbau und gleichzeitiger Erneuerung von Signalanlagen im engen Zeitfenster zwischen September und Oktober 2016 erforderten zusätzliche Leistungen und deshalb Mehrkosten:

Verkehrsführung- und sicherung: Trotz Vollsperrung des Baufeldes zwischen Pfalzbau und Hochschule waren ergänzende Sicherungen nötig, um willkürliches Befahren der im genannten Zeitraum nur vom Schienenverkehr nutzbaren Gleistrasse durch Individualverkehr zu unterbinden. Dazu war eine automatische Bahnschranke aufzustellen, die per Lichtschranke das Öffnen und Schließen vor und nach Durchfahrt der Stadtbahnen steuerte. Eine Überwachung mit Sicherungsposten fiel aus Kapazitätsgründen aus.

Zur termingerechten Inbetriebnahme der Haltestelle war auf Forderung der technischen Aufsichtsbehörde hin eine provisorische Absturzsicherung auf dem Bahnsteig auf Pfalzbauseite herzustellen und vorzuhalten. Dazu ist zur Fahrbahn hin eine durchgängige, fest montierte, längs aufgestellte Sperre aufgebaut worden. Dieses Provisorium unterbindet seit Inbetriebnahme das unkontrollierte Queren der Fahrgäste vom Bahnsteig zum Theaterplatz. Im Endzustand wird diese Absperrung durch ein Spritzschutzgeländer ersetzt.

Für die genannten beiden Maßnahmen fielen zusätzlich ca. 50.000 EUR an.

Bauleistungen im Leitungsbereich: Weitere Mehrkosten sind durch die Notwendigkeit zu massivem Handaushub im Bereich von vorab unbekanntem Leitungen im nördlichen Gehweg, Änderungen in der Bauausführung auf Grund neuer Vorgaben der Aufsichtsbehörden im Zuge der Realisierung und damit einhergehender Bauzeitverzögerung/ Bauablaufänderungen entstanden. Dies führt zu Mehrkosten im Straßen-/Tiefbau von ca. 75.000 EUR.

Spritzschutzgeländer: Weitere Änderungen mit zusätzlichen Kosten wurden ebenfalls auf Grund von Forderungen der Aufsichtsbehörde zur Herstellung des Spritzschutzgeländers

entlang des Bahnsteiges auf Pfalzbauseite notwendig. Folge der zusätzlichen Auflagen waren größere Profile, höhere Werkstoffgüten und zusätzliche Arbeiten zur Gründung bzw. Fundamentherstellung. Dies führt zu einer weiteren Kostensteigerung von ca. 40.000 EUR.

Verwaltungskosten/Ingenieurleistungen/Gebühren „technische Aufsichtsbehörde“:

Neben den Ingenieurleistungen zur Objektplanung nach HOAI gehören dazu auch die Gebühren und Prüfleistungen der technischen Aufsichtsbehörde. Diese forderte in bisher unüblichem Maß statische Nachweise für technische Bauteile (z.B. Fahrleitungsmaste, Fahrgastunterstände, Spritzschutzgeländer) und machte die Genehmigung von örtlichen Abnahmen im Herstellerwerk abhängig. Daraus entstanden zusätzliche Kosten in Höhe von 45.000 EUR.

Aufgrund der erfolgten Mehrleistungen im Bau und der dadurch erhöhten Bausumme erhöht sich auch der Anteil der Projektsteuerungsleistung, der an die RNV zu vergüten ist, um weitere ca.10.000 EUR.

Zusammenstellung der Mehrkosten:

Verkehrsführung /~sicherung:	ca.	50.000 EUR
Straßen-/Tiefbau:	ca.	75.000 EUR
Spritzschutz:	ca.	40.000 EUR
<u>Verwaltungskosten/ Genehmigung</u>	<u>ca.</u>	<u>55.000 EUR</u>
	ca.	220.000 EUR

2. Baubeschreibung

Auf die Vorlage zur Genehmigung der Maßnahme wird verwiesen.

3. Terminplanung

Der Ausbau erfolgte ab August 2016.

Die neuen/erweiterten Bahnsteige und die Gleise sind seit Anfang Oktober 2016 nutzbar. Die Bauleistungen zur Ausstattung der Bahnsteige (Spritzschutz; Fahrgastunterstände; Beleuchtung) stehen noch aus. Die Begrünung erfolgt in Kürze.

Nachrichtlich: Die zeitgleich zum Ausbau der Haltestelle durchgeführte Gleiserneuerung aus dem Erhaltungsbudget ist bis auf Restarbeiten (Markierung; Beschilderung) fertig.

4. Kosten

	Genehmigt	neu
Bahnsteige; Verkehrsanlagen; Ausstattung	550.000 EUR	715.000 EUR
Signalanlagen	100.000 EUR	100.000 EUR
Beleuchtung	60.000 EUR	60.000 EUR
Ingenieurleistungen/Prüfgebühren	80.000 EUR	125.000 EUR
Projektsteuerung	75.000 EUR	85.000 EUR
Gesamtkosten	865.000 EUR	1.085.000 EUR

5. Finanzierung (nur Mehrkosten)

Mehrkosten		220.000 EUR
./nicht zuwendungsfähige Baukosten (für Ausbau der Geh- und Radwegstreifen)		110.000 EUR
./nicht zuwendungsfähige Verwaltungskosten		<u>55.000 EUR</u>
Zuwendungsfähige Mehrkosten		55.000 EUR
Zuwendungen auf Mehrkosten (85% aus 55.000 EUR)		47.000 EUR
Stadtanteil (Kredite) aus Mehrkosten		
15 % aus 55.000 EUR	8.000 EUR	
nicht zuwendungsfähige Mehrkosten Bau	110.000 EUR	
nicht zuwendungsfähige Mehrkosten Verw.kosten	<u>55.000 EUR</u>	173.000 EUR

Die Aufstockung der bewilligten Zuschüsse von derzeit 402.050 EUR auf 449.050 EUR wird mit dem Schlussverwendungsnachweis beantragt.

6. Mittelbedarf (nur Mehrkosten)

Haushaltsjahr 2017 220.000 EUR

7. Verfügbare Mittel (nur Mehrkosten)

Aus den für 2016 bereitgestellten Mitteln in Höhe von 1.235.000 EUR sind aus der Investitionsnummer 0144056311 "Ausbau Haltestelle Pfalzbau" bereits 850.000 EUR an die VBL bezahlt.

Die zusätzlich benötigten Mittel stehen auf der Investitionsnummer 0144056311 "Ausbau Haltestelle Pfalzbau" im Finanzhaushalt zur Verfügung.

Sie müssen als Haushaltsrest nach 2017 übertragen werden, vorbehaltlich der Genehmigung des Stadtrates.